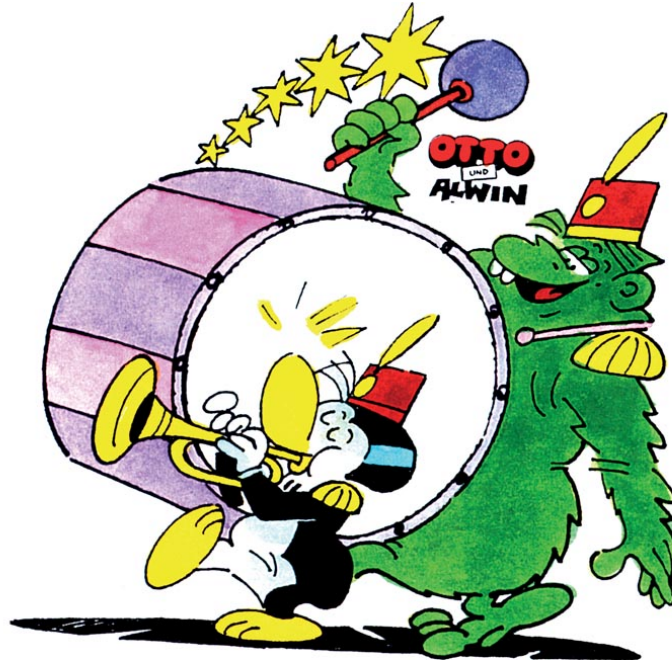


# Pressemitteilung



Die gute Nachricht: Es gibt eine neue Kinderzeitschrift!  
Sie heißt **FRÖSI!**

**FRÖSI**  
DAS MAGAZIN FÜR KINDER  
UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Manch einer wird jetzt sagen: „FRÖSI? Das kenn‘ ich doch.“ Und das ist richtig.

## Die gute Nachricht: Es gibt eine neue Kinderzeitschrift!

Sie heißt FRÖSI! Manch einer wird jetzt sagen: „FRÖSI? Das kenn‘ ich doch.“ Und das ist richtig. Es gab schon früher eine FRÖSI und die ist vielen in guter Erinnerung geblieben. Jahrelang gab es sie nicht mehr. Jetzt ist wieder eine FRÖSI da. Sie unterscheidet sich von der alten FRÖSI. Der erfahrene Leser wird trotzdem viel Vertrautes entdecken. Da ist diese besondere Mischung aus Spaß und Information, Grafik und Rätseln, Basteleien und Anregungen, mal etwas ganz anderes zu machen. Im Vordergrund stehen das Selbermachen und der Spaß. FRÖSI ist aber auch ernsthaft. Nämlich dann, wenn es um die jungen Leser zwischen 8 und 12 Jahren geht. FRÖSI nimmt sich ihrer Probleme an und will helfen, sie zu bewältigen. FRÖSI will die Leser auch zum Nachdenken und Träumen bringen. Wenn es um die Zukunft geht; oder um die Vergangenheit. Als es die FRÖSI nicht mehr gab, hat etwas gefehlt. Jetzt wird die Lücke hoffentlich wieder geschlossen. Es gibt eine neue Kinderzeitschrift. Sie heißt FRÖSI. Man kann sie kaufen. Sie kostet 2,10 €, hat 36 Seiten und ist ein richtiges Magazin. Und: FRÖSI ist für Mädchen und Jungen. Aber gibt es nicht genug bunte Blättchen für Kinder? Brauchen Kinder noch eine Zeitschrift? Wir denken: Ja! Für Kinder kann es nie genug Angebote geben.

In diesem Sinne:



## ZUM INHALT

**FRÖSI** ist ein Kindermagazin. Eine Zeitschrift nicht für Mädchen oder Jungen, sondern für Mädchen und Jungen. Ein Magazin für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren und, wie die Unterzeile des Titels zeigt: ...solche, die es werden wollen. Das ist so gewollt...

**FRÖSI** bietet Knobeleyen, Rätsel, Basteleyen, Experimente, Geschichten und jede Menge Bilder. **FRÖSI** bringt interessante Geschichten aus der Geschichte, Spannendes aus der Wissenschaft, Nichtalltägliches aus dem Alltag, Berufe aus Berufung...

**FRÖSI** will unterhalten und anregen, sich auch für andere zu interessieren.  
,Was macht die Omi aus dem vierten Stock, während du gerade die **FRÖSI** liest?‘  
,Sieh‘ Dir Deinen Nachbarn an!‘  
**FRÖSI** rät: ungewöhnliche Beschäftigungen auch mal selbst ausprobieren!  
Jeder kann reparieren!  
Sport für alle!  
Kunst muss nicht schwer sein!

**FRÖSI** will durch Rätsel- und Knobelaktionen die jungen Leser intellektuell fordern und fördern. Jede kleine Knobelaufgabe ist ein kleiner Intelligenztest. Wie sehr eine solche Schulung notwendig ist, zeigen die Ergebnisse der PISA-Studien.

**FRÖSI** will ein Diskussions- und Mitmachforum sein.  
Probleme der Leser in Schule und Alltag werden aufgegriffen und dargestellt. Die Diskussion wird von erfahrenen Fachleuten (Pädagogen, Psychologen und anderen kompetenten Mitmenschen) begleitet. Leserbriefe werden veröffentlicht, Wünsche und Meinungen berücksichtigt.

**FRÖSI** will seinen Lesern Spannung und Spaß bringen.  
Comics und Bildgeschichten mit alten und neuen Helden, Cartoons und Witze.

Ist das alles so neu? Brauchen Kinder noch eine Zeitschrift? Wir denken: Ja!

## TECHNISCHE DATEN

**FRÖSI** hat 36 Seiten mit garantiert 30 Seiten Redaktion.  
**FRÖSI** hat maximal 6 Seiten Werbung.

**FRÖSI** hat ein Heftformat von 21cm x 29,7cm (A4)  
Der Umschlag ist verstärkt (Karton).

**FRÖSI** kostet im freien Verkauf **2,10 €**  
**FRÖSI** kann man abonnieren! Ein Jahres-ABO kostet **21,00 €** (incl. Versand).

**FRÖSI** ist in den Neuen Ländern im Kioskverkauf und im gesamten Bundesgebiet  
im Abonnement erhältlich.

**FRÖSI** erscheint monatlich.

**FRÖSI** erscheint am **29. April 2005**.

**FRÖSI** wird durch die **FRÖSI Verlags GmbH i.G.** herausgegeben.

Kontakt:

**FRÖSI Verlags GmbH i. G.** Friedrich-Engels-Str.35 13156 Berlin  
**FRÖSI PF 75 01 51 13131 Berlin**

**Tel.: 030 54947251**

Verlagsleitung: Bernd Wishöth  
Redaktion: Egge Freygang, Tina Henneberg, Andreas Strozyk

**FRÖSI** ist kein reines Ostprodukt – kein Blättchen für Ostalgiker!

FRÖSI ist vielen aus vergangenen Zeiten bekannt.

1953 kam sie zum ersten Mal auf den Zeitungsmarkt der noch jungen DDR. Damals hieß sie noch ‚Fröhlich sein und singen‘ (nach den ersten Zeilen eines Pionierliedes) – und dieser Titel war Programm. 1965 wurde sie in FRÖSI umbenannt. Sie wurde viel gelesen – kein Wunder, die Konkurrenz war klein. So ziemlich Null. Dafür schnellten bald die Auflagenzahlen hinauf – man spricht von über 500.000 Stück.

FRÖSI war immer für Überraschungen gut. Es gibt Geschichten von legendären Weihnachtskalendern, seltsamen Papieren mit Geheimschriften und Schallplatten aus Plastfolie. Besonders bei Kunsterziehern beliebt: das Bild des Monats – ein kleiner Kunstdruck mit Bilderläuterung. Bis zum Ende der DDR gehörte FRÖSI irgendwie dazu.

Natürlich war FRÖSI nicht ideologiefrei.

Natürlich hatte FRÖSI einen Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Schließlich war sie das ‚Pioniermagazin‘

Schließlich war sie ein DDR-Produkt.

Aber spannend und interessant ist, wie sich die FRÖSI-Macher dieser Aufgabe gestellt haben! Mit Witz und Kreativität wurde ein Magazin zusammengestellt, in dem jeder Leser irgend etwas Interessantes, Merkwürdiges, Originelles fand.

Bis heute gibt es das Bild von einer bunten und lebendigen Zeitschrift. Natürlich sieht die Erinnerung eines jeden FRÖSI-Lesers anders aus – je nach Interessenlage. Viele liebten die Rätsel und Knocheleien, andere die Comics und Bildgeschichten.

Originelle Bastelbögen waren vorhanden, Reportagen und richtige Geschichten, ja sogar Gedichte...

Gerade diese Mischung hat uns herausgefordert, ein solches Heft aufzulegen.

Nicht mit billigem buntem Spielzeug wollen wir die Kinder verführen – wir wollen ihnen Vergnügen bereiten, Möglichkeiten bieten und Anregungen.

Und: Wir hoffen auf die Hilfe der Eltern.